

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 275.

Dinstag den 1. Dezember 1874.

(575—2)

Nr. 6670.

Kundmachung.

In Absicht auf die Vollziehung des Gesetzes vom 23. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 16 de 1872, betreffend die Einführung einer neuen Maß- und Gewichtsordnung, so weit die Bestimmungen derselben bei Behandlung der Angelegenheiten des Wasserrechtes in Anwendung zu kommen haben, fand das hohe k. k. Ackerbauministerium mit dem Erlasse vom 9. Juni 1874, Z. 959, anzuordnen, daß sobald als möglich und zwar spätestens vom 1. Jänner 1875 angefangen, bei allen Erhebungen in Wasserrechtssachen, auch wenn sie unter Beziehung nicht landesfürstlicher technischer Organe stattfinden, und in den hierüber zu veranlassenden behördlichen Entscheidungen, wo es auf die Festsetzung eines bestimmten Größenmaßes ankommt, ausschließlich das metrische Maß zur Grundlage genommen so wie auch das Erforderliche veranlaßt werde, daß statt der bei den bestehenden Wasserwerken und Stauanlagen derzeit

angebrachten, mit den alten Maßbezeichnungen versehenen Pegel und Staumaße längstens bis Ende des Jahres 1875 die Aufstellung neuer Pegel und Staumaße mit metrischer Eintheilung bewerkstelligt oder, wo dies angeht, bei Belassung der alten Normalpfähle an denselben statt der bisherigen die metrische Theilung ersichtlich gemacht werde.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 7. November 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

(586—2)

Nr. 6613.

Erlöschung der Rinderpest.

In der Ortschaft Schuschje, Ortsgemeinde gleichen Namens, und dem Dortheile Petrina und Janesche der Ortsgemeinde Gora ist die Rinderpest erloschen, weshalb auch alle Verkehrsbeschränkungen allort aufgelassen werden.

Gottschee, am 23. November 1874.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:
Pfefferer, k. k. Bezirkscommissär.

(588—1)

Nr. 7756.

Kundmachung.

Ich finde die Abhaltung von Viehmärkten in dem unterstehenden Bezirksbereiche wieder zu gestatten.

Rudolfswerth, am 29. November 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Gtel.

(582—2)

Nr. 6921.

Edictal-Vorladung.

Josef Schoklitsch, Hutmacher von Untergörzsch, wird, nachdem er von seiner Heimat abwesend und unbekanntem Aufenthalte ist, hiemit erinnert, seinen Erwerbsteuerrückstand pro 1872, 1873 und 1874 ad Artikel 34 mit 12 fl. 7½ kr.

bis 15. Dezember l. J.

bei Steueramte Radmannsdorf um so gewisser zu bezahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen wird gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 20. November 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 275.

(2698—3)

Nr. 4995.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Pogorelc von Loitsch die exec. Versteigerung der dem Math. Petrovčić von Siversche gehörigen, gerichtl. auf 1255 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 606, Urb.-Nr. 225, Post-Nr. 582 ad Grundbuch Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1874,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24sten Juli 1874

(2711—3)

Nr. 5046.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Planina die exec. Versteigerung der dem Udovč Andreas von Rakel Nr. 26 gehörigen, gerichtl. auf 1047 fl. geschätzten, Ref.-Nr. 45, Urb.-Nr. 90 ad Grundbuch Siffscaplaneigilt St. Barbara zu Wippach vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. Juli 1873 dem hohen Aerar schuldigen 17 fl. 60 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1874,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-

geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 19. Juli 1874.

(2851—2)

Nr. 12584.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerar die executive Versteigerung der dem Martin Stergar von Zwischenwässern Nr. 3 gehörigen, gerichtl. auf 1352 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 73½, tom. II, fol. 21 ad Grundbuch Pfalz Laibach, pcto. 78 fl. 67½ kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1874.

(2793—2)

Nr. 8647.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš in Feistritz die executive Versteigerung der dem Gregor Barbiš aus Posten-

schel Nr. 17 gehörigen, gerichtl. auf 2120 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Radelschegg Auszug sub Urb.-Nr. 43 und ad St. Helena Kirchengilt zu Prem sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1874,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten September 1874.

(2947—2)

Nr. 7294.

Dritte executive Feilbietung.

In der Executionsjage des Josef Simončič von St. Georgen, Vormund der Ignaz Makel'schen Erben, gegen Bernhard Germovšek von Liberga hat es bei der mit Bescheid vom 20. Juni 1874, Zahl 3281, auf den

11. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executive Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 30½ ad Grünhof das Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten November 1874.

(2677—3)

Nr. 12518.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben des in Zirklach verstorbenen Grundbesizers Josef Alkin bekannt gemacht: Es habe wieder sie Franziska Merkl, durch Herrn Dr. Carl Ahacil, unterm 2. Juli 1874, Z. 12518, die Klage auf Zahlung von 150 fl. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

11. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Die Klagen werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allensfalls zu rech-

ter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Rudolph ihre Rechtsjage an die Haab zu geben oder auch selbst einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben und überhaupt im ordnungsmäßigen einzuschreiten wissen mögen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. August 1874.

(2955—2)

Nr. 6970.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsjage der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerar und Grundentlastungsfondes gegen Johann Ular von Maliwersch Ps.-Nr. 6 hat es bei der mit dem Bescheid vom 30. Juni 1874, Z. 4187, auf den

3. Dezember 1874

angeordneten dritten executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 205 ad Grundbuch Sittich das Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten November 1874.

(2719—3)

Nr. 2217.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Arko von Lipovschitz, durch Dr. Benedikt, die exec. Versteigerung der dem Melchior Arko von Karunibol gehörigen, gerichtl. auf 1065 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 877 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1874,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten September 1874.